



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXXII. Die Testamentvollstrecker des Domherrn Werner von der Schulenburg quittiren die Testamentarien des Dechanten Johann von Redekin über 168 Rheinische Gulden, am 8. Januar 1421.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

getreuen Techant vnde Capittel czu Stendal veraygent haben vnd veraygen In auch mit crafft ditz briefs Newne Brandenburgisch schilling pfenning In dem dorffe czu Groppeleue vis des Schulthen hofe vnd huuen darfelbs dry schillinge, auß willike Chunen hofe vnd huuen Sechs schillinge Jerlicher Rente, die vormals Geyse, Claus vnd Cuneke Brudere, gehaiffen die Schadowachen, Burger czu Stendal, von vns vnd der marggraueschafft zu lehen gehabt haben vnd die sy nu czu der obgenanten hern hande verlauffen haben: wir veraygen in etc. — Hinfure vnd dargegen haben die vorgeschriben hern Techant vnd Capittel vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg widerumb verlauffen neune Brandenburgisch schilling pfenning mit dem eygentum, den sy bisher gehabt haben In dem dorffe Tornaw, das die vorgeschriben Schadowachen von vns vnd der marggraueschafft nu czu lehen haben. Hirob sein geuelsen vnser liebe getreue Gunzel von Barteisleue Ritter, Gebhart von aluefseleuen hauptman, herman Nitzenplitz vnd Ortel von Czemyn. Czu Vrkund ist vnser Insigel an disen brieffe gehangen, der geben ist zu Tangermünde, am dinstag nach sant michels tag, nach gottes geburt virczenhundert vnd In dem czweizegsten Jaren.

CCLXXXII. Die Testamentsvollstrecker des Domherrn Werner von der Schulenburg quittiren die Testamentarien des Dechanten Johann von Redekin über 168 Rheinische Gulden, am 8. Januar 1421.

Nos Johannes kyritz Cellerarius, Johannes Stendal et Bertoldus beere, perpetui vicarii in ecclesia Magdeburgensi, Testamentarii pie recordacionis domini weneri de Schulenborch, canonici dum uixit eiusdem ecclesie Magdeburgensis, Recognoscimus et tenore presencium publice protestamur, Nos a venerabilibus dominis Johanne de Eymbeke, decano dicte ecclesie Magdeburgensis, Magistro Gerhardo kuneken Cellerario ecclesie Halberstadenfis, Tiderico de Anghern decano ecclesie sancti Nicolai in Stendal, Heyfone funken Scolastico ecclesie sancte marie Halberstadenfis, Matheo de Redekin scolastico et Magistro Nicolao kuneken canonico ecclesie sancti sebastiani Magdeburgensis, Testamentariis pie memorie domini Johannis de Redekin decani dum uixit dicte ecclesie Magdeburgensis, in parato auro recepisse Centum et sexaginta octo florenos Renenses boni auri et iusti ponderis, In quibus quidem florenis dictus dominus Johannes de Redekin decanus post mortem suam Testamento prefati domini Werner de Schulenborch remanserat obligatus, de quibus quidem centum et sexaginta octo florenis supradictos dominos Testamentarios domini Johannis de Redekin decani predicti quitamus et totaliter quitos et solutos pronunciamus per presentes. In quorum fidem et euidentem recognitionem premisorum Sigillum mei Johannis kyritz Cellerarii supra scripti presentibus est appensum. Datum anno domini millesimo Quadringentesimo vicesimo primo, feria quarta post Epiphaniam domini.

CCLXXXIII. Cune Byfewede verkauft an Peter Schartow eine ablöbliche Rente aus seinen Gütern, am 3. Febr. 1421.

Ik Cune byfewede vnde myne rechte eruen bekenne med dessen briue, dat ik hebbe vorkoft hern petro scharto vnd war hy dat hebben wil eyn punt stendalcher penninge jarlike renthe alle